

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 65 (1985)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

## Mai 1985

65. Jahr Heft 5

### *Herausgeber*

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

### *Vorstand*

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

### *Redaktion*

François Bondy, Anton Krättli

### *Redaktionssekretariat*

Regula Niederer

### *Adresse*

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, Ø (01) 361 2606

### *Druck*

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8,  
Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

### *Administration*

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

### *Anzeigen*

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,  
Ø (057) 33 60 58

### *Bankverbindungen*

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 433 321 - 61)  
Deutsche Bank, D - 7 Stuttgart 1, Schliessfach  
205 (Konto Nr. 14/18086)

### *Preise*

Schweiz jährlich Fr. 50.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.-), Ausland jährlich Fr. 55.-, Einzelheft Fr. 5.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

### *Richard Reich*

Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftspolitik . . . . . 359

### *Willy Linder*

Wettbewerbspolitischer Fundamentalismus? . . . . . 360

### *François Bondy*

Punktuelles . . . . . 361

## KOMMENTARE

### *Hans E. Tütsch*

Amerikas engagierte Gewerkschaften. Patriotismus und Internationalismus . . . . . 367

### *Walter Wittmann*

Der Staat in der Marktwirtschaft . 379

### *Ursula von Wiese*

Nook Farm – ein einzigartiges Parkmuseum in Hartford . . . . . 387

## AUFSÄTZE

### *Fritz Ebner*

#### **Die Innovationsrisikogarantie: eine falsche Weichenstellung**

Ein auf zehn Jahre befristeter Bundesbeschluss sieht die Förderung der wirtschaftlichen Innovation durch den Bund vor. Instrumente für diese Förderung: die Innovationsrisikogarantie und Steuererleichterungen. Nur Unternehmen von nicht mehr als 500 Arbeitnehmern, die im Bereich fortgeschrittenen Technologie tätig sind, sollen begünstigt werden. Am

22. September findet über diesen Bundesbeschluss eine Volksabstimmung statt. Fritz Ebner, Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, nennt diesen Bundesbeschluss «eine falsche Weichenstellung». Dass die schweizerische Wirtschaft ohne solche Hilfe zu wenig innovationsfreudig sei, lasse sich nicht belegen. Es könnte auf eine «Sammlung schlechter Risiken» und eine Sozialisierung privater Verluste hinauslaufen. Eine Behörde, die entscheiden sollte, welche Innovationen förderungswürdig seien, ist überfordert, denn zu viele Faktoren sind neben der technischen Neuerung relevant. Durch diesen Beschluss würde eine Kategorie begünstigter Unternehmungen und eine Privilegiengewirtschaft entstehen. Die Unternehmen brauchen nicht selektive Hilfsmassnahmen, sondern eine freiheitliche Rahmenordnung mit einer Fiskalbelastung, die den Einsatz von Risikokapital nicht abschreckt.

Seite 395

#### *Dieter Arendt*

#### **Der Hausfreund als Bürgerschreck oder: Die Sippschaft der Zundel-Schelme**

*Zum 225. Geburtstag  
von Johann Peter Hebel*

Am 10. Mai vor 225 Jahren wurde Johann Peter Hebel geboren, der Dichter der «Alemannischen Gedichte», der Schöpfer des «Schatzkästleins» mit seinen Kalendergeschichten. So erbaulich und moralisch, wie man von einem Volksbuch erwarten dürfte, sind darin die Geschichten vom Zundelheimer und vom Zundelfrieder nicht. Es wird an ihnen sichtbar, dass ihr Verfasser, der «Hausfreund», in jenen unblutigen Rebellen liebenswürdig-schlaue Vaganten ins Spiel brachte, um die brave bürgerliche Ordnung zwar nicht zu stürzen, wohl aber zu relativieren und vor Erstarrung und Gedankenlosigkeit durch listige Schelmenstreiche zu warnen. Dieter Arendt unternimmt in seinem Aufsatz eine die Rezep-

tionsgeschichte einbeziehende Interpretation der Sippschaft der Zundel-Schelme, in deren Maske der Hausfreund als Bürgerschreck auftritt.

Seite 409

---

## DAS BUCH

---

#### *Anton Krättli*

Transplantationen der Vergangenheit. «Der Zauberbaum.» Zu einem epischen Versuch von Peter Sloterdijk . . . . . 427

\*

#### **Der Erzähler Gert Hofmann**

#### *Elsbeth Pulver*

«Der Blindensturz» . . . . . 432

#### *Samuel Moser*

«Unsere Eroberung» . . . . . 436

\*

#### *Peter Utz*

Die Schwierigkeit, den Kopf zu verlieren. Zum Lyrikband «Der Anfang der Vergangenheit» von Ludwig Fels . . . . . 439

#### *Ilva Oehler*

«Das Augenspiel.» Elias Canetti: Lebensgeschichte 1931–1937 . . . . 443

*Hinweise* . . . . . 445

---

## LESERBRIEF

---

#### *W. E. Weisflog*

Zum Thema Liberalismus . . . . 447

---

## NOTIZEN

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . . 452